



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2012

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT

Das auf Basis des IFRS („International Financial Reporting Systems“) ermittelte Konzernergebnis des SLOMAN NEPTUN Konzerns weist für das erste Halbjahr 2012 einen Verlust in Höhe von T€ -2.679 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Gewinn T€ 901). Das Ergebnis wurde durch nicht liquiditätswirksame Kursverluste aus infolge eines stärkeren US-Dollar-Wechselkurses neu zu bewertenden Schiffshypothekendarlehen i.H. von T€ 1.314 und dem Ausweis von Anteilen Dritter zuzurechnenden Ergebnisanteilen i.H. von T€ 469 erheblich belastet. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit wurde mit T€ 265 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ -909) ausgewiesen. Die operativen Ergebnisse der Tätigkeitssegmente Gastankfahrt und Produktentankfahrt waren gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 verbessert, das der Linienfahrt - teilweise durch Einmaleffekte - verschlechtert.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
	T€	T€
Umsatzerlöse	59.396	46.537
Rohertrag	14.584	10.949
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ¹⁾	265	-909
Finanzergebnis	-2.707	-815
Konzernergebnis	-2.679	901

¹⁾ Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis und Steuern sowie ohne Währungseffekte

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2012 lagen mit 59,4 Mio um 28% über denen des vergleichbaren Zeitraums 2011. Neben dem zum Ende des Geschäftsjahres 2011 übernommenen Gastankers MT „SLOMAN ARIADNE“ trugen insbesondere die übrigen Gastanker wie auch die in der Produktentankfahrt eingesetzten Schiffe zu der Erhöhung bei. Der Rohertrag stieg um 33 %. In diesen Zahlen spiegelt sich überwiegend ein höheres Geschäftsvolumen bei nur unterproportional gestiegenen Betriebskosten wieder. Negativ haben sich besonders Ballastreisen bei zwei in China für die Linienfahrt übernommenen Neubauten von der Bauwerft zum Einsatzgebiet im Mittelmeer auf den Rohertrag ausgewirkt.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2012 war mit T€ 2.707 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: -T€ 815). Hier wirkten sich die im Vergleich zum Vorjahr höheren Finanzschulden aufgrund der Übernahme von Neubauten und darlehnsfinanzierten Zahlungen von Baupreistraten für im Bau befindliche Schiffe belastend aus. Daneben fielen deutlich geringere Finanzierungserträge an. Die Finanzierungserträge des ersten Halbjahres 2011 beinhalteten Zinserträge in Höhe von T€ 858 aus der ursprünglichen Stornierung von Schiffbauverträgen.

Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2012 war zudem negativ beeinflusst durch nicht liquiditätswirksame Kursverluste bei der Bewertung der bestehenden Schiffshypotheken infolge eines festeren US-Dollar-Wechselkurses. Im Vergleich zum Vorjahr standen diesen nur geringe Kursgewinne entgegen. Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2011 war aufgrund eines damals gefallen US-Dollar-Wechselkurses durch Bewertungserträge aus der Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährungen noch deutlich positiv geprägt. Grundsätzlich kann man aber anmerken, dass sich durch Veränderungen beim Wechselkurs des US-Dollars nicht nur die Höhe der auszuweisenden Hypotheken verändert, sondern in der Regel auch die €-Werte der Schiffe. Diese Veränderungen haben allerdings in der IFRS Bilanzierung keine Auswirkung.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2012 auf € 6,4 Mio, im Vergleich zu € 9,2 Mio im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2012	31.12.2011
Seeschiffe	250.873	170.564
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.233	89.819
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	7.177	6.457
Eigenkapital	96.524	99.095
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende		
Nettovermögenswerte	51.548	48.818
Finanzverbindlichkeiten	134.252	122.888
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	1.609

Die langfristigen Vermögenswerte machen 92 % (31. Dezember 2011: 92%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 31% (31. Dezember 2011: 34%).

Der Anstieg bei den Seeschiffen beruht auf der Übernahme von fünf Neubauten mit Anschaffungskosten von insgesamt T€ 84.697. Die im Januar bzw. April 2012 übernommenen MS „SLOMAN DISCOVERER“ und MS „SLOMAN DISPATCHER“ werden im Bereich der Linienfahrt eingesetzt. Die Produktentanker MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“ und MT „SLOMAN HERMES“ wurden im Juni 2012 übernommen. Sie werden im Rahmen einer Vereinbarung mit einem der großen Tanker Pools beschäftigt. In der Berichtsperiode wurden Anzahlungen auf in Bau befindliche Schiffe in Höhe von T€ 10.581 (Vorjahreszeitraum: T€ 12.764) geleistet. Die Anzahlungen betreffen zwei im ersten Quartal 2011 bestellte Äthylen-Tanker.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“).

Die Veränderung bei den Finanzverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus den planmäßig geleisteten Tilgungen von Darlehen. Dem standen Neuaufnahmen von Darlehen für die im ersten Halbjahr übernommenen und in Dienst gestellten Seeschiffe (Schiffshypothekendarlehen) und für Anzahlungen auf im Bau befindliche Schiffe sowie die - wie oben bereits dargestellt - währungsbedingte Veränderung aus der höheren Stichtagbewertung der Finanzierungen in Fremdwährungen gegenüber.

Der Anstieg der anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Vermögenswerte betrifft die ihnen zuzurechnenden Gewinnanteile; der Barwert der ihnen zustehenden Anteile an den stillen Reserven ist gegenüber dem Jahresende 2011 unverändert.

Das MS „Slovan Trader“ wurde im Berichtszeitraum mit einem Buchgewinn von T€ 1.037 veräußert.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2012 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 24 Schiffe ein - zwei Äthylen-Tanker befinden sich im Bau.

GASTANKFAHRT

Unsere 11 semi refrigerated Gastanker werden weiterhin gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande eingesetzt. Die infolge der Weltwirtschaftskrise im Vorjahr stark rückläufigen Spot- und Zeitchartermärkte haben sich im 1. Halbjahr 2012 erholt und führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse. Das Ergebnis lag hier aber trotzdem unterhalb der Vorjahresperiode, da erhöhte Aufwendungen durch planmäßige Werftaufenthalte anfielen. Wir gehen auch langfristig von unverändert positiven Perspektiven für die Entwicklung des weltweiten Transports von LPG und petrochemischen Gasen aus. Zum Ausbau bzw. der Erneuerung der in der Gastankfahrt eingesetzten Flotte wurden im Vorjahr zwei 6.800 cbm Äthylen-Tanker in Korea in Auftrag gegeben. Die Schiffe sollen unter dem Namen MT „RHOGAS“ und MT „ZETAGAS“ im dritten Quartal 2012, bzw. im ersten Quartal 2013 abgeliefert werden. Die Bestellung von weiteren Neubauten wird zurzeit verhandelt.

Die Ergebnisse der drei pressurized Gastanker entwickelten sich im ersten Halbjahr 2012 positiv. Im Vergleich zum Vorjahr wurde bei leicht gestiegenen Umsatzerlösen insgesamt ein besseres Ergebnis erzielt. Im Vorjahreszeitraum war das Ergebnis ferner durch hohe Betriebskosten aufgrund planmäßiger Werftaufenthalte belastet.

Der im Dezember 2011 übernommene Gastanker MT „SLOMAN ARIADNE“ hat im ersten Halbjahr 2012 erfreulich zu den Umsatzerlösen und zum Ergebnis der Gastankfahrt

beigetragen, und hat damit unsere Erwartungen für den Eintritt in dieses Größensegment bestätigt. Da Schiff ist längerfristig an eine südamerikanische Ölgesellschaft verchartert.

PRODUKTENTANKFAHRT

Nach Übernahme der drei zum Ende des Berichtszeitraumes in China übernommenen Neubauten wird dieses Segment jetzt mit fünf Schiffen betrieben. Durch den Einsatz der beiden in 2006 übernommenen Schiffe im Spot Markt, statt wie vorher in längerfristigen Zeitchartern, sind die Umsatzerlöse in diesem Segment erheblich gestiegen. Während vorher nur die vereinbarte Zeitcharterrate in die Umsatzbetrachtung einfluss, so sind dieses im Spot Markt die jeweiligen Bruttofrachten, denen dann aber zur Ergebnisermittlung die zuzuordnenden Reisekosten entgegen gestellt werden. Die jüngst in China übernommenen Neubauten werden seit Infahrtsetzung in einem der führenden Tanker Pools beschäftigt.

LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT

In der Linienfahrt wurde im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, bei leicht geringeren Umsatzerlösen, ein negatives Ergebnis erzielt. Ursächlich hierfür ist die nach den politischen Unruhen in einigen Staaten Nordafrikas - besonders Libyen - sich nur langsam wieder belebende wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig hat der intensivere Wettbewerb in der weltweiten Linienfahrt zu insgesamt sinkenden Frachtraten geführt. Ferner wirkten sich steigende Treibstoffkosten negativ aus.

Zur Erneuerung der eingesetzten Flotte wurden im Januar und April 2012 zwei mit Schwergutgeschirr ausgerüstete Multipurpose-Schiffe übernommen und unter dem Namen MS „SLOMAN DISCOVERER“ und MS „SLOMAN DISPATCHER“ in Dienst gestellt. Die Überführungsreisen von der Bauwerft in China zum Einsatzgebiet im Mittelmeer sowie die Ablösung der kurzfristigen US-Dollar-Bauzeitfinanzierungen durch langfristige Schiffshypothekendarlehen in EURO haben das Ergebnis der Linienfahrt zusätzlich belastet.

Das in der in Linienfahrt auf eingesetzte MS „SLOMAN TRADER“ wurde im Berichtszeitraum mit Buchgewinn veräußert.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die

Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH arbeitet als Operator des SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienstes. Das im ersten Halbjahr 2012 erzielte Gesellschaftsergebnis war insbesondere wegen der Wettbewerbssituation, der schwachen konjunkturellen Entwicklung in Libyen, steigende Treibstoffkosten und der Kosten für die Übernahme und Überführung der Neubauten in ihr Einsatzgebiet deutlich negativ beeinflusst.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an drei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von siebzehn Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, aber insgesamt unverändert zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2012

Besondere Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012 sind nicht zu berichten.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Das Jahr 2012 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant.

Für das zweite Halbjahr 2012 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein ungefähr dem ersten Halbjahr entsprechendes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir auf einen recht stabilen Spot- und Zeitchartermarkt. Belastend wirken sich die unverändert auf hohem Niveau befindlichen Kosten für Besatzungen sowie Reparatur und Ausrüstung aus. Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft sowie eine Abwertung des US-Dollars würden sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der Gastankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2012 erwarten wir aus heutiger Sicht in der **Linienfahrt und Trockenfahrt**, u.a. aufgrund der jüngst positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Libyen, ein verbessertes Ergebnis. Auf das gesamte Jahr betrachtet wird das Segment aber wohl mit einem negativen Ergebnis abschließen.

Für die **Produktentankfahrt** lässt sich das zweite Halbjahr 2012 aufgrund der neu in Dienst gestellten Schiffe nicht mit dem ersten Halbjahr vergleichen. Die Neubauten werden das Ergebnis vorerst belasten. Insgesamt erwarten wir deswegen für dieses Segment - bei deutlich höheren Umsatzerlösen - einen negativen Abschluss.

Die Schwankungen am Devisenmarkt haben auf den Konzernjahresabschluss erhebliche Auswirkungen, ohne jedoch liquiditätswirksam zu sein. Ein stärkerer US-Dollar hat im IFRS-Konzernabschluss bei der Bewertung der Darlehen, die überwiegend in US-Dollar valutieren, einen belastenden Effekt, obwohl diese Darlehen durch entsprechende Einnahmen in der Währung abgesichert sind. Auch deswegen kann eine verlässliche Aussage zum **Jahresergebnis** von SLOMAN NEPTUN zurzeit nicht gegeben werden.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2012

Aktiva

	30.06.2012	31.12.2011
	€	€
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	273.653.834,93	263.008.614,75
Immaterielle Vermögenswerte	158.147,20	136.642,70
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.002.954,93	6.283.181,68
Finanzanlagen	173.679,59	173.679,59
Sonstige Forderungen	927.867,00	927.867,00
Derivate Finanzinstrumente	231.195,79	330.696,01
	282.147.679,45	270.860.681,73
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.149.391,23	2.164.527,52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7.199.843,58	4.054.569,29
Forderungen gegen nahestehende Personen	3.822.505,18	3.638.772,56
Derivative Finanzinstrumente	749.725,81	671.997,15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.223.744,82	12.125.375,83
	26.145.210,62	22.655.242,35
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,00	1.609.200,37
	308.292.890,07	295.125.124,45

Passiva

	30.06.2012	31.12.2011
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.197.140,00	5.197.140,00
Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
Gewinnrücklage	93.340.967,64	99.452.900,57
Konzernjahresfehlbetrag	-2.679.212,14	-6.222.470,32
Summe Eigenkapital	96.523.677,72	99.095.212,47
Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	114.367.728,04	60.310.123,05
Pensionsrückstellungen	5.850.580,00	5.850.580,00
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	10.097.870,00	10.097.870,00
Derivative Finanzinstrumente	536.002,17	306.812,88
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	5.730.299,00	5.736.158,00
	136.582.479,22	63.245.489,42
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.453.894,25	6.494.118,36
Rückstellungen	1.222.189,95	1.052.815,05
Finanzschulden	19.883.924,19	62.577.545,38
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	16.284,00	16.284,00
Derivative Finanzinstrumente	621.377,75	873.429,25
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	3.534.826,22	3.994.333,90
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	41.451.236,78	38.719.842,11
	75.186.733,14	113.728.368,05
Summe Schulden	211.769.212,35	196.029.911,98
	308.292.890,07	295.125.124,45

Zusammengefasste Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2012

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	59.396.078,18	46.537.336,35
2. Materialaufwand	44.812.138,90	35.588.046,33
3. Personalaufwand	8.676.867,00	7.697.698,72
4. Abschreibungen	5.551.819,02	4.547.188,93
5. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.059.605,16	2.044.942,61
6. Beteiligungsergebnis	36.896,00	30.088,00
7. Operatives Ergebnis	-493.966,79	779.432,98
8. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	720.436,63	872.460,90
9. Finanzergebnis		
a) Finanzierungserträge	13.359,84	884.002,73
b) Finanzierungsaufwendungen	-2.250.939,58	-1.066.158,72
c) Änderungen des Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens	-505.682,89	-632.877,47
10. Verlust/Gewinn vor Steuern	-2.706.963,23	836.860,42
11. Steueraufwendungen/ -ertrag	25.229,65	-64.153,66
12. Konzernfehlbetrag/ -überschuss	-2.679.212,14	901.014,08
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	-1,34	0,45

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2012

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
	€	€
Konzernfehlbetrag/ -überschuss	-2.679.212,14	901.014,08
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-3.891,37	- 4.623,45
Zeitwertänderungen von Cash-Flow Hedges	111.568,75	84.584,22
Sonstiges Ergebnis	107.677,38	79.960,77
Konzerngesamtergebnis	-2.571.534,76	980.974,85

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2012**

	Gezeichnetes Kapital/ Stamm- aktien	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz
	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2010/ 01.01. 2011	5.197	668	100.723	106.588
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2011	0	0	981	981
Stand 30.6.2011	5.197	668	101.704	107.569

	Gezeichnetes Kapital/ Stamm- aktien	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz
	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2011/ 01.01. 2012	5.197	668	93.230	99.095
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2012	0	0	-2.571	-2.571
Stand 30.6.2012	5.197	668	90.659	96.524

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2012**

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
	T€	T€
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.388	9.232
Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-14.731	-9.169
Nettomittelab /-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	9.443	-681
Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.099	-618
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	12.125	18.093
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	13.224	17.475

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher in 2012 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte sowie durch andere zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (inklusive derivativer Finanzinstrumente).

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012 waren die folgenden IAS- und IFRS-Standards, Ergänzungen zu Standards sowie Interpretationen verpflichtend anzuwenden.

IFRS 7 – Finanzinstrumente Angaben:

Die Änderungen sehen erweiterte Angabe-Verpflichtungen bei Übertragungen vor. Die Bilanzadressaten sollen damit ein besseres Verständnis der Auswirkungen der beim Unternehmen verbleibenden Risiken erhalten. Eine Anwendungspflicht besteht für Geschäftsjahre beginnend ab dem 01. Juli 2011. Die Neuerung hat im Wesentlichen keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Die folgende Neuregelung hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns.

IAS 12 – Ertragsteuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte. Die Änderung wäre anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2012 beginnen. Da

das Anerkennungsverfahren durch die EU noch aussteht, wird die Anpassung noch nicht angewendet.

Im Juni 2012 wurden die Änderungen zu IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) und zu IAS 19 (Leistungen an Arbeitgeber) durch die EU anerkannt. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Juli 2012 bzw. 01. Januar 2013 beginnen.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde, abgesehen von den oben dargelegten Änderungen, grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch im vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichtes 2011 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 24 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Für die im ersten Halbjahr 2011 gegründeten MT „Rhogas“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen und MT „Zetagas“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG wurden im ersten Halbjahr 2012 Kommanditeinlagen in Höhe von T€ 830 bzw. T€ 1.672 geleistet. Das Kommanditkapital beträgt insgesamt jeweils T€ 8.000. Das Kommanditkapital der MT „Rhogas“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen ist damit vollständig erbracht.

Bei der MT „Sloman Thetis“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen wurden im ersten Halbjahr 2012 Kapitalrückführungen in Höhe von T€ 100 vorgenommen.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden Eigenmittel der MT „Sloman Ariadne“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen in Höhe von T€ 450 zurückgeführt. Das von SLOMAN NEPTUN gehaltene Kommanditkapital beträgt T€ 4.800 wovon am 30. Juni 2012 T€ 4.350 geleistet sind.

Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2012 wurden Investitionen in Höhe von T€ 15.966 insbesondere für Sachanlagen getätigt. Es wurden Anzahlungen für die in den Vorjahren in Auftrag gegebenen und im ersten Halbjahr übernommenen bzw. sich im Bau befindlichen Seeschiffe in Höhe von T€ 15.937 geleistet. In der Vergleichsperiode betrugen die Investitionen T€ 12.829. Darin enthalten waren geleistete Anzahlungen auf Seeschiffe in Höhe von T€ 12.764.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2012 folgende Investitionen für Neubauten geleistet:

	1. Halbjahr 2012
	T€
MS "SLOMAN DISCOVERER"	1.153
MS "SLOMAN DISPATCHER"	2.138
MT "SLOMAN HERA"	853
MT "SLOMAN HERMES"	804
MT "SLOMAN HERAKLES"	409
MT "RHOGAS"	6.967
MT "ZETAGAS"	3.613
	15.937

Zur Erneuerung der in der Linienfahrt eingesetzten Flotte wurden im Januar und im April 2012 zwei in 2007 bestellte Multipurpose-Schiffe übernommen und unter den Namen MS „SLOMAN DISCOVERER“ und MS „SLOMAN DISPATCHER“ in Dienst gestellt. Im ersten Halbjahr 2012 fielen die letzten Baupreiseraten und zu aktivierende Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt T€ 3.291 an.

Die in 2007 abgeschlossenen Bauverträge für die Produktentanker MT „SLOMAN HERA“ und MT „SLOMAN HERAKLES“ und MT „SLOMAN HERMES“ wurden nach Wiederinkraftsetzung der stornierten Bauverträge zu reduzierten Baupreisen im Juni 2012 übernommen und in Fahrt gesetzt. Für die drei Schiffe fielen zu aktivierende Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt T€ 2.066 an.

Im ersten Halbjahr 2011 wurden zwei Äthylen-Tanker (MT „RHOGAS“ und MT „ZETAGAS“) mit Ablieferung im dritten Quartal 2012 und ersten Quartal 2013 in Korea bestellt. Im ersten Halbjahr wurden weitere Anzahlungen in Höhe von T€ 6.967 bzw. T€ 3.613 erbracht. Fremdkapitalzinsen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb oder Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehen sind grundsätzlich als Anschaffungskosten zu aktivieren. Die Aktivierung betrifft jedoch nur Fremdkapitalzinsen, die in der Bauphase dieser Schiffe, über einen längerfristigen Zeitraum anfallen. Eine Bauzeitfinanzierung wurde bisher nur für MT „Rhogas“ in Anspruch genommen. Fremdkapitalkosten für die bestellten und sich im Bau befindlichen Tanker wurden aktiviert.

Langfristig zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände

Der SLOMAN NEPTUN-Konzern beschloss im Vorjahr MS „SLOMAN TRADER“ zu veräußern. Neben dem Seeschiff wurden auch der Bunker und der Schmierölbestand veräußert. Es handelte sich um eine Veräußerungsgruppe. MS „SLOMAN TRADER“ wurde mit Vertrag vom 29. November 2011 gegen Barzahlung eines Kaufpreises von USD 3,9 Mio (=T€ 2.978) verkauft. Die Übergabe des Seeschiffes inklusive Schmierölbestand und Bunker erfolgte am 20. Januar 2012. Der Bunker und der Schmierölbestand wurden zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von TUSD 296 (=T€ 229) veräußert. Aus der Veräußerung resultiert unter Berücksichtigung von Verkaufsnebenkosten ein Gewinn vor Steuern in Höhe von T€ 1.433. Die bereits zum 31. Dezember 2011 als Teil einer Veräußerungsgruppe klassifizierten Vermögenswerte und Schulden sind damit nicht mehr in der Bilanz enthalten.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch ein negatives operatives Ergebnis bei gestiegenen Umsatzerlösen, nach einem positiven operativen Ergebnis im Vorjahr.

Die Gastankfahrt betreffend konnten die Umsatzerlöse nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund des Ausbaus der Flotte und der verbesserten Marktverhältnisse und damit einhergehenden höheren Frachtraten deutlich gesteigert werden. Das operative Ergebnis war jedoch belastet durch hohe Aufwendungen durch im ersten Halbjahr planmäßig durchgeführte Werftaufenthalte. Dies führte insbesondere bei drei im UNIGAS-Konsortium eingesetzten semi refrigerated Gastankern zu deutlich niedrigeren operativen Ergebnissen. Dagegen trugen die drei pressurized Tanker, die in der Vorjahresperiode negative operative Ergebnisse erzielt hatten, mit deutlich positiven operativen Ergebnissen ebenso wie der Neubau MT „SLOMAN ARIADNE“ maßgeblich zur Verbesserung des operativen Ergebnisses der Gastankfahrt bei.

Im Bereich der Linienfahrt lagen die erzielten Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau. Aufgrund der Wettbewerbssituation unter Druck stehende Frachtraten, steigender Treibstoffkosten sowie der nur zögerlich wieder anlaufenden Nachfrage nach Verschiffungen nach Libyen wurde in diesem Segment ein negatives operatives Ergebnis erzielt, das auch durch den aus dem Verkauf des MS „SLOMAN TRADER“ erzielten Buchgewinn, der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen ist, nur zum Teil aufgefangen werden konnte.

Im Bereich Produktentankfahrt sind die Umsätze und das operative Ergebnis angestiegen. Die beiden älteren Schiffe werden nach Auslauf von langfristigen Charterverträgen im Spot Markt eingesetzt. Das operative Ergebnis der Vorjahresperiode war zudem stark durch im Sonstigen Ergebnis ausgewiesene Kursverluste aus der Stichtagbewertung des Rückforderungsanspruches gegen eine Werft aus der Stornierung von Schiffsbauverträgen für drei Schiffe wegen der Nichteinhaltung von Vertragsbedingungen belastet. Die Verträge wurden nach Einigung außerhalb des Schiedsgerichtes Ende 2011 zu reduzierten

Baupreisen wieder in Kraft gesetzt und die Produktentanker im Juni 2012 von der Werft übernommen.

Das Sonstige Ergebnis war insgesamt negativ (Vorjahr positiv) und stark beeinflusst durch die Kursverluste aus der Stichtagbewertung der Schiffshypotheken Verbindlichkeiten in Fremdwährungen. Gegenläufig wirkte sich erzielter Buchgewinn aus dem Verkauf des MS „SLOMAN TRADER“ aus. Im Vorjahr hatte sich zudem die Bewertung der Rückerstattungsansprüche gegen die Werft aus der Stornierung von drei Schiffbauverträgen positiv ausgewirkt.

Der Anstieg des Personalaufwands betrifft vor allem Heuern für Seepersonal, welches auf den im zweiten Halbjahr 2011 und im ersten Halbjahr 2012 übernommenen und in Dienst gestellten Seeschiffen eingesetzt ist, sowie höhere Heuern aufgrund des festeren USD-Wechselkurses. Das auf allen Schiffen eingesetzte Seepersonal ist mit Ausnahme eines Gastankers bei SLOMAN NEPTUN beschäftigt.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen sowie der negativen Änderung des anderen Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens negativ. Ursächlich für den Anstieg der Finanzierungsaufwendungen ist die Aufnahme von langfristigen Schiffshypothekendarlehen zur Finanzierung der im ersten Halbjahr 2012 übernommenen Seeschiffe. In der Vorjahresperiode wirkten sich die Zinsansprüche aus der Verzinsung der Rückerstattungsansprüche gegen die Werft aus der Stornierung von drei Schiffbauverträgen, die im zweiten Halbjahr 2011 wieder in Kraft gesetzt worden waren, positiv aus.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2011 sind auf der Aktiva im Wesentlichen die Erhöhung der Sachanlagen infolge der im 1. Halbjahr 2012 geleisteten Anzahlungen und Anschaffungsnebenkosten auf im ersten Halbjahr übernommene bzw. sich im Bau befindliche Seeschiffe und durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Forderungen geprägt. Die Zunahme der Sachanlagen ist im Abschnitt „Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen“ erläutert. Gegenläufig haben sich die planmäßigen Abschreibungen ausgewirkt. Die Zunahme der Forderungen resultiert insbesondere aus dem weiteren Aufbau von Forderungen im Liniendienst sowie mit Verzögerung eingehende Frachterlöse und Überliegegelder („Demurrages“) in der Produktentankfahrt. Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der Aufnahme von langfristigen Schiffshypothekendarlehen zur Finanzierung der im ersten Halbjahr übernommenen Seeschiffe zu. Daneben erhöhten sich die anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerte aufgrund der ihnen zuzurechnenden Gewinnanteile und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dagegen sank das Eigenkapital aufgrund des Konzernjahresfehlbetrages leicht.

Am 31. Dezember 2011 führte die Überprüfung der Werte bei zwei Schiffen im Bereich Gastankfahrt zu kumulierten Wertminderungen von T€ 1.704. Dabei ergaben sich für vier Schiffe Zuschreibungen in Höhe von T€ 5.547, die sich ergebniswirksam ausgewirkt haben. Die Wertminderungen waren in Vorjahren aufgrund der gefallenen Marktpreise für Seeschiffe bzw. geringerer Auslastung infolge der Finanzmarktkrise entstanden. Die Wertaufholung war auf verbesserte Cash-Flow-Prognosen aufgrund des verbesserten Marktumfeldes zurückzuführen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das 1. Halbjahr 2012 keine wesentlichen Änderungen der Marktpreise bzw. der Nutzwerte.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird errechnet indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres gebildet wird.

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Konzernergebnis der Zwischenperiode (in T€)	-2.679	901
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in 1.000)	2.000	2.000
	-1,34	0,45

Ein verwässertes Ergebnis je Aktie war für das 1. Halbjahr 2011 und das 1. Halbjahr 2012 nicht zu ermitteln, da keine verwässernden potenziellen Stammaktien vorhanden waren.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 12. Juli 2012 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 von EURO 2.280.225,42 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualforderungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2011	31.12.2011
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	1.344	2.476
Schiffbauverträgen	25.545	42.723
Pkw-Leasing	209	257
	27.098	45.456

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aufgrund von unkündbaren Leasingverhältnissen stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2012	30.06.2011
	T€	T€
bis 1 Jahr	3.983	2.560
zwischen 1 und 5 Jahren	0	0
über 5 Jahren	0	0
	3.983	2.560

Per 30. Juni 2012 handelte es sich um einen Zeitchartervertrag mit einer unkündbaren Mindestlaufzeit von einem Jahr, der Anfang 2013 ausläuft. Die in der Vorjahresperiode ausgewiesenen künftigen Leasingzahlungen betrafen zwei Leasingverträge, die in 2011 ausgelaufen sind.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

Die SLOMAN NEPTUN steht in ihrer Geschäftstätigkeit neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften in mittelbarer und unmittelbarer Beziehung mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert zu Bedingungen, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind, ausgeführt worden. Die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2011 genannte Mehrheitsbeteiligungen der Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, gemäß § 17 AktG an unserer Gesellschaft besteht weiter, so dass SLOMAN NEPTUN weiterhin ein abhängiges Unternehmen der Rob. M. Sloman & Co. oHG ist.

Wir vereinnahmten vom 01. Januar bis 30. Juni 2012 marktübliche Bereederungsgebühren für die Bereederung des MS "SLOMAN PROVIDER" in Höhe von T€ 34 (Vorjahresperiode T€ 36). Für das von uns für die PR MS „Sloman Provider“ durchgeführte Crewing haben wir Heuern in Höhe von T€ 314 (Vorjahr T€ 292) in Rechnung gestellt.

Für die Charterung des MS „SLOMAN PROVIDER“ zahlten wir an die PR MS „Sloman Provider“ vom 01. Januar bis 30. Juni 2012 marktübliche Charraten in Höhe von T€ 1.139

(Vorjahresperiode T€ 1.170). Am 30. Juni 2012 bestanden gegen die PR MS „Sloman Provider“ Forderungen in Höhe von T€ 127 (Vorjahr T€ 72).

Grundsätzlich sind die für die Charterung von Tonnage für unsere Linienfahrt an Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH zu zahlende Kommissionen nur eine Zahlungsverrechnung, da sie gemäß der üblichen Geschäftspraxis und den entsprechenden Verträgen von uns den jeweiligen Schiffseigner-gesellschaften belastet werden.

Die wesentlichen Leistungen und offenen Posten aus der Geschäftstätigkeit mit assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	PR MT "Sigma gas"	Fracht- kontor KG	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL	Unigas B.V.	Unigas Inter- national Ltd.
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 01.Januar bis 30. Juni 2012	90	89	0	0	0	0
Forderungen 30. Juni 2012	90	89	0	722	2.411	476
Verbindlichkeiten 30. Juni 2012	1.642	368	0	0	10	0

	PR MT "Sigma gas"	Fracht- kontor KG	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL	Unigas B.V.	Unigas Inter- national Ltd.
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 01.Januar bis 30. Juni 2011	92	76	0	0	0	0
Forderungen 30. Juni 2011	92	76	0	873	1.540	294
Verbindlichkeiten 30. Juni 2011	1.399	49	0	0	3	0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine besonderen Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012.

Segmentberichterstattung

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der Schifffahrt international tätig. Dies beinhaltet vor allem den Einsatz von eigenen und fremden Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind und wird wie in der Vorperiode in

die Segmente Gastankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt, Produktentankfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Organisation und Berichterstattung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns. Erlöse von externen Dritten und Ergebnisse der Segmente werden von der Unternehmensleitung nach Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des HGB berichtet. Die Anwendung der IFRS wird nicht als indikativ für die die Erfolgsbeurteilung erachtet.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2012 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Außenumsätze der Segmente	T€	T€
Gastankfahrt	22.340	16.621
Linienfahrt/Trockenfahrt	14.090	14.645
Produktentankfahrt	7.389	3.115
Summe Umsatzerlöse mit externen Kunden	43.819	34.381
Überleitungsrechnung		
Disaggregation Umsatzerlöse Segment Gastankfahrt	17.033	14.576
Erträge aus Beerederungsgebühr	214	204
Umsatzrealisierung nach Leistungsfortschritt (IAS 11)	-1.670	-2.624
Summe Umsatzerlöse auf Konzernebene	59.396	46.537

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Ergebnisse der Segmente	T€	T€
Gastankfahrt	2.805	323
Linienfahrt/Trockenfahrt	-1.014	1.451
Produktentankfahrt	-1.068	-4.425
Summe	723	-2.651
Überleitungsrechnung		
Übrige Ergebnisse keinem Segment zugeordnet	-1.824	-2.053
Steuern	-25	-15
Latente Steuern	0	80
Konsolidierungsbuchungen	1.026	992
Auswirkung Anpassung Bewertung IFRS	-1.073	6.218
Korrektur Buchgewinn Traveller	-1.037	-1.037
Anteile anderer Gesellschafter	-469	-633
	-2.679	901

Die Ergebnisse der Segmente sind nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsmethoden unter Verwendung von linearen Abschreibungen ermittelte Jahresüberschüsse vor Steuern. Die Abschreibungen in den Segmenten beinhalten Abschreibungen auf Seeschiffe und Sachanlagen nach handelsrechtlichen Grundsätzen.

Im Segment Gastankfahrt konnten im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 deutlich höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Ursächlich hierfür waren neben verbesserten Marktbedingungen der Ausbau der Flotte durch die Infahrtsetzung des MT „SLOMAN ARIADNE“ Ende 2011. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich im 1. Halbjahr 2012 im

Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 trotz hoher Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte ebenfalls stark verbessert. Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im 1. Halbjahr 2012 EURO 0,9 Mio (1. Halbjahr 2011 EURO 1,0 Mio) und ist dem Segment Gastankfahrt zuzuordnen.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt lag deutlich unter der Vorjahresperiode. Das operative Ergebnis ist belastet durch aufgrund der Wettbewerbssituation und Druck stehenden Frachtraten, steigende Treibstoffkosten sowie der nur zögerlich wieder anlaufenden Nachfrage nach Verschiffungen nach Libyen. Im Januar und April 2012 wurden MS „SLOMAN DISCOVERER“ bzw. MS „SLOMAN DISPATCHER“ von der Werft übernommen und nahmen ihren Dienst in der Mittelmeerfahrt auf. Die Überführungsreisen von der Werft in China ins Fahrtgebiet sowie die Kursverluste aus der Ablösung der US-Dollar-Bauzeitfinanzierungen bei Aufnahme der Schiffshypothekendarlehen in € führten zu einer zusätzlichen Belastung des Ergebnisses. Positiv wirkte sich ein Buchgewinn in Höhe von T€ 2.470 (handelsrechtlicher Einzelabschluss vor IFRS-Anpassungen) aus der Veräußerung des MS „SLOMAN TRADER“ auf das Segmentergebnis aus.

Im Segment Produktentankfahrt stiegen der Umsatz und das Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode deutlich an. In 2011 waren die Charterverträge für zwei ältere Schiffe ausgelaufen. Seitdem werden die Schiffe im Spot Markteingesetzt. Daneben konnte das Segmentergebnis verbessert werden. Die Verbesserung ist zum Einen auf das positive operative Ergebnis der eingesetzten Seeschiffe zurückzuführen. Zum Anderen war das Vorjahresergebnis stark belastet durch die Stichtagbewertung der am 30. Juni 2011 ausgewiesenen in US-Dollar bestehenden Rückforderungsansprüche gegen die Werft aus den zu diesem Zeitpunkt stornierten drei Schiffsbauverträgen (T€ 4.158), die im 2. Halbjahr 2011 wieder in Kraft gesetzt wurden, denen lediglich ergebniswirksam erfasste Zinsforderungen in Höhe von T€ 858 gegenüberstanden.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2012 und 2011 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Im Netto-Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit sind Erstattung für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 31 (Vorperiode T€ 58) enthalten.

Der Posten Mittelzu- bzw. -abfluss aus Investitionstätigkeit umfasste im 1. Halbjahr 2012 Zuflüsse in Höhe von T€ 2.270 (Vorperiode T€ 3.660) sowie Mittelabflüsse in Höhe von T€ 15.966 (Vorperiode T€ 12.829). Die Mittelabflüsse der Zwischenperiode 2012 betrafen wie im Vergleichszeitraum 2011 insbesondere Investitionen in Seeschiffe bzw. Anzahlungen auf

im Bau befindliche Seeschiffe. In der Zwischenperiode 2012 wurde MS „SLOMAN TRADER“ veräußert. Es wurde ein Kaufpreis in Höhe von T€ 2.470 vereinnahmt. In der Zwischenperiode des Vorjahres war MS „SLOMAN TRAVELLER“ veräußert worden.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 13,2 Mio (Vorperiode € 17,5 Mio) umfassen Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns verringert sich durch das negative Konzerngesamtergebnis in Höhe von € 2,6 Mio auf € 96,5 Mio.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, den 30. August 2012

DER VORSTAND